

Stefan Kütke | Monika Schuch



Goethe für Manager

Wie Sie einfach genial Arbeit
und Leben meistern

Stefan Kütke/Monika Schuch

Goethe für Manager

Wie Sie einfach genial Arbeit und Leben meistern

Inhalt

Vorwort von Nikolaus B. Enkelmann

Einleitung

Kapitel 1

Wie Sie Ihr Leben im Gleichgewicht halten	13
Leben in Balance mit Maß und Muße	15
Vom Beruf zur Berufung – arbeiten mit Erfolg und Freude	16
Ihre Finanzen – Geld allein macht nicht glücklich	25
Gesundheit und Wohlbefinden für Körper, Geist und Seele	30
Auch in Ihren Beziehungen ist Erfolg kein Zufall	37
Werte als Wegweiser – dem Leben einen Sinn geben	43

Kapitel 2

Wie Sie Ihre sozialen Kompetenz entwickeln und stärken	47
Erkennen Sie sich selbst – und andere	49
Ihr Auftritt, bitte!	53
Wirkungsvoll und erfolgreich kommunizieren	59
Wie Sie sich selbst überwinden und Selbstvertrauen gewinnen	69
Eigenverantwortlich, ethisch und vorbildlich handeln	75

Kapitel 3

Wie Sie sich selbst organisieren und Ihre Ziele erreichen	79
Ihr kostbarstes Gut – vom Umgang mit der Zeit	80
Die Kraft der Ziele – dem Leben eine Richtung geben	84

Prioritäten setzen – effektives Zeit- und Selbstmanagement	92
Kluge Entscheidungen treffen – sicher und schnell	101
Die Macht des Handelns – sich selbst überwinden	105
Ohne Fleiß kein Preis – 10.000 Stunden und mehr	108

Kapitel 4

Wie Sie beruflichen und privaten Erfolg anziehen	111
Wie Glaube entsteht und warum er Berge versetzt	112
Autopilot für Erfolg – erfolgreiche Gewohnheiten verstärken	115
Pygmalion-Effekt – der Einfluss Ihrer inneren Einstellung	120
Die Macht Ihrer Gedanken – der Beginn Ihres Erfolgs	122
Der schnellste Weg an die Spitze – lernen durch Nachahmen	128
Erfolge erfolgen – die Magie von Ursache und Wirkung	131
Gott würfelt nicht – wie Ihnen der Zufall zufällt	133
Die Kraft der Motivation	135
Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte	141
Alles, was Sie über Glück wissen müssen	145
Macht vieles Unmögliche möglich – die Liebe	152
Das Leben und Wirken von Johann Wolfgang von Goethe	159
Anmerkungen	163
Literaturempfehlungen	173
Stichwortverzeichnis	174
Autoren	175

„Dieses Buch wird Sie stets aufs Neue inspirieren und zu den wertvollsten Büchern in Ihrem Leben werden.“

Nikolaus B. Enkelmann,
Grandseigneur unter den Persönlichkeitstrainern,
Träger des Bundesverdienstkreuzes

Wie Sie Ihr Leben im Gleichgewicht halten

(...)

Leben in Balance mit Maß und Muße

Das größte Unglück ist die Eile.¹

Viele Menschen eilen von einem Termin zum anderen und erklimmen Stufe für Stufe die Karriereleiter, um dann festzustellen, dass ihr Leben in rasender Geschwindigkeit an ihnen vorbeizieht. Überrascht stellen sie fest, dass die Kinder schon groß sind – falls sie überhaupt welche haben. Diese Menschen funktionieren zwar, aber sie leben nicht.

Nur klugtätige Menschen, die ihre Kräfte kennen und sie mit Maß und Geisheit benutzen, werden es im Weltwesen weit bringen.²

Sie geben alles für Beruf und Wohlstand, die anderen lebenswichtigen Bereiche siechen vor sich hin. Gesundheit, Familie und Freunde sowie der Sinn des Lebens und die Werte, nach denen zu leben sich lohnt. Geschiedene Top-Manager mit dicken Bäuchen, die nur am Wochenende ihre Kinder sehen und kurz vor dem Ausbrennen stehen, sind Legion.

Alles hat sein Maß und Ziel.³

Wer schlau ist, lernt sich und seine Kräfte richtig einzuschätzen. Streben Sie danach, Ihre Energie gleichmäßig auf Ihre fünf wichtigsten Lebensbereiche zu verteilen. Dies ist das Sinnvollste, was Sie für sich, Ihr Umfeld und Ihren Erfolg tun können.

Abwechslung ohne Zerstreuung wäre für Lehre und Leben der schönste Wahlspruch, wenn dieses löbliche Gleichgewicht nur so leicht zu erhalten wäre!⁴

Je eher Sie damit beginnen, Ihre Lebensbereiche auszubalancieren, desto früher wird jeder dieser Bereiche dem anderen dienen und Ihre Lebensqualität erhöhen. Wenn Sie beispielsweise regelmäßig laufen gehen oder eine andere Sportart betreiben, wirkt sich das auf Ihre Vitalität im Beruf aus. Und wenn Sie häufig etwas mit Ihrer Familie unternehmen und sich mit Ihren Freunden treffen, hat das nachweislich einen positiven Einfluss auf Ihre Gesundheit und innere Ausgeglichenheit. Die hohe Kunst des Selbstmanagements besteht darin, die Lebensbereiche Beruf, Finanzen, Gesundheit, Familie und Freunde sowie Sinn und Werte annähernd ins Gleichgewicht zu bringen und dort zu halten.

(...)

Wie Sie Ihre sozialen Kompetenz entwickeln und stärken

(...)

Wie Sie sich selbst überwinden und Selbstvertrauen gewinnen

Nur wer Grenzen überwindet kann wachsen

Wer überwindet, der gewinnt.⁵

Vor einiger Zeit fragte ein Reporter einen bulgarischen Weltmeister im Gewichtheben: „Wenn Sie trainieren und zehnmal ein Gewicht stemmen, welche der zehn Wiederholungen ist die wichtigste?“ Was meinen Sie, wie der Weltmeister antwortete?

Er hätte zum Beispiel sagen können: „Die erste.“ Das wäre eine intelligente Antwort gewesen, weil bekanntlich auch die längste Reise mit dem ersten Schritt beginnt. Genauso schlau wäre es gewesen, wenn er „Alle Wiederholungen sind wichtig“ erwidert hätte, da es auf jeden einzelnen Schritt auf dem Weg zum Ziel ankommt. Nun hätte der Gewichtheber ebenso antworten können: „Die zehnte.“ Auch das wäre klug gewesen, weil wir schließlich nicht für das Beginnen, sondern für das Beenden bezahlt werden. Was also hat der Weltmeister geantwortet? Er sagte: „Die elfte.“

*Mit seltsamen Gebärden
Gibt man sich viele Pein,
Kein Mensch will etwas werden,
Ein jeder will schon was sein.⁶*

Dinge, die wir tagtäglich aufs Neue tun, werden zur Routine. Viele Menschen haben es sich auf ihrer „Insel“ (siehe Inselmodell auf Seite 60 ff.), also in ihrer „kleinen Welt“, gemütlich eingerichtet. Sie führen ein geordnetes, überschaubares Leben und hoffen im Stillen auf den Lottogewinn. In dieser Komfortzone fühlen sie sich geborgen, es herrschen vermeintlich Ruhe und Sicherheit. Persönliches Wachstum kann allerdings nur außerhalb der Komfortzone stattfinden.

*Denn es beschleicht die Furcht gar bald die Herzen
der Menschen ...⁷*

Warum verharren so viele Menschen in der Komfortzone und wie-so überwinden so wenige deren Grenzen, um in die Wachstumszone zu gelangen? Die größten Erfolgsverhinderer sind Bequemlichkeit und Angst: Angst vor Misserfolg, Entlassung, Krankheit und schließlich vor dem Tod. Diese Ängste verursachen Unsicherheiten und Hemmungen, sie blockieren unser Denken, lassen uns keine Entscheidungen treffen und bremsen unser Handeln.

*Ei, bin ich denn darum achtzig Jahre alt geworden,
daß ich immer dasselbe denken soll? Ich strebe vielmehr
täglich, etwas anderes, Neues zu denken, um nicht lang-
weilig zu werden. Man muß sich immerfort verändern,
erneuern, verjüngen, um nicht zu verstocken.⁸*

Wer sich nicht mehr verändert, fällt zurück, wird engstirnig und geht mit Scheuklappen durchs Leben. Der Preis für ein Leben in der Komfortzone ist hoch: Es ist dieses diffuse Gefühl, den Anschluss an die Welt „da draußen“ zu verlieren und Opfer der Mächtigen „da oben“ zu sein.

*Ach! unsre Taten selbst, so gut als unsre Leiden,
Sie hemmen unsres Lebens Gang.⁹*

Unsere Hemmungen hindern uns daran, mögliche Geschäfte abzuschließen, erstklassige Chancen zu ergreifen und Erfolg versprechende Potenziale zu nutzen. Anstatt die Herausforderungen des Alltags aktiv anzugehen und die eigenen Ziele zügig zu realisieren, agieren wir entweder gar nicht oder sogar mit Abwehr.

*Es wird einem nichts erlaubt, man muss es nur sich
selber erlauben; dann lassen sich's die andern gefallen
oder nicht.¹⁰*

Was können Sie tun, um Ängste und Blockaden zu überwinden? Dies ist eine Frage der inneren Einstellung: Leben Sie nach dem Motto „Handle mutig und du wirst mutig“! (Lesen Sie mehr dazu auf Seite 120 ff.)

Und zwar genau in dieser Reihenfolge. Sie müssen erst Dinge wagen, die Sie sich normalerweise nicht zutrauen. Wenn Sie diese dann trotzdem tun, wächst Ihr Selbstwertgefühl. Das ist Ihr Weg in die Wachstumszone. Obwohl Sie nicht wissen, wie es ausgeht: Sie präsentieren trotzdem Ihre neuartigen Ideen in der Besprechung, Sie stellen dennoch Ihre Produkte bei der Kaltakquise vor und Sie sprechen auch den Chef auf mehr Gehalt an!

*Feiger Gedanken
Bängliches Schwanken,
Weibisches Zagen,
Ängstliches Klagen
Wendet kein Elend,
Macht dich nicht frei.¹¹*

Die meisten Menschen wollen erst dann mutig sein, wenn sie selbstbewusst genug sind: Diese innere Einstellung verhindert Erfolge – sowohl im Beruf als auch im Privaten. Hören Sie auf zu klagen! Hören Sie auf, den anderen die Schuld in die Schuhe zu schieben und sich als Opfer zu fühlen: So geben Sie nämlich Ihre Macht an die anderen ab, Sie sind dann im wahrsten Sinne des Wortes ohnmächtig. Seien Sie lieber Macher als Opfer und übernehmen Sie konsequent die Verantwortung für Ihr Leben – das ist der Weg, der Sie frei macht.

Man säe nur, man erntet mit der Zeit.¹²

Sie müssen zuerst Mut säen, damit Sie nach einiger Zeit Selbstvertrauen ernten können! Kein Bauer käme auf die Idee, sich auf seinen Acker zu stellen und von seinem Land eine gute Ernte zu fordern, wenn er nicht zuvor gesät hätte. So handeln allerdings viele Menschen: Sie dümpeln vor sich hin und geben dann anderen oder dem Schicksal die Schuld für ihren Misserfolg.

(...)

Wie Sie sich selbst organisieren und Ihre Ziele erreichen

(...)

**Die Kraft der Ziele –
dem Leben eine Richtung geben**

Klare Ziele – die Fixsterne Ihres Lebens

*Man geht nie weiter,
als wenn man nicht mehr weiß,
wohin man geht.¹³*

Am frühen Morgen des 4. Juli 1952 steigt die junge Florence Chadwick in die Fluten des Pazifischen Ozeans. Sie ist fest entschlossen, als erste Frau der Welt von der Insel Santa Catalina aus 34 Kilometer entfernte kalifornische Festland zu schwimmen. Ein Jahr zuvor hatte sie bereits als erste Frau den Ärmelkanal in beide Richtungen durchquert.

Das Wasser ist eiskalt und dichter Nebel liegt auf der Wasseroberfläche, sodass sie die Beiboote nur noch schemenhaft erkennen kann, obwohl sie dicht bei ihr sind. Mehrere Angriffe von Haien werden von den Begleitschiffen abgewehrt.

Nach 15 Stunden in den Weiten des Ozeans ist sie steif vor Kälte und bittet mit letzter Kraft darum, aus dem Wasser gezogen zu werden. Ihre Mutter und Ihr Trainer, die sie auf einem Beiboot

begleiten, wollen sie noch zum Durchhalten bewegen, aber sie ist am Ende ihrer Kräfte. Zu diesem Zeitpunkt ist die Küste gerade noch 800 Meter entfernt.

Am nächsten Tag fragt sie ein Reporter auf einer Pressekonferenz, warum sie so kurz vor dem Festland aufgegeben habe. Ihre Antwort lautet: „Es war der Nebel. Wenn ich das Land hätte sehen können, hätte ich es geschafft. Es war der Nebel.“

Wer genau weiß, wohin er will, kann sein Ziel auch erreichen. Wer nicht weiß, wohin die Reise geht, muss damit rechnen, ganz woanders zu stranden. Viele Menschen tappen tagtäglich durch den Nebel des Alltags und bemerken nicht, dass sie sich nur im Kreis bewegen. Eine der wichtigsten Forderungen für ein erfolgreiches Berufs- und Privatleben lautet: Setzen Sie sich große und klare Ziele!

*An dem öden Strand des Lebens,
Wo sich Dün' auf Düne häuft,
Wo der Sturm im Finstern träuft,
Setze dir ein Ziel des Strebens.¹⁴*

Zu den wichtigsten Hebeln für Ihren beruflichen und privaten Erfolg gehören Ihre konkreten Ziele. Ziele sind der Maßstab, an dem jede Aktivität zu messen ist. Planung ergibt nur dann Sinn, wenn der Endzustand – also das Ziel – bekannt ist. Ziele dienen Ihnen als Fixsterne, an denen Sie sich orientieren können. Wann immer Sie frustriert oder gelangweilt sind, fehlen Ihnen herausfordernde Ziele, die Ihrem Leben Sinn und Gehalt geben.

*Wer immer strebend sich bemüht,
Den können wir erlösen.¹⁵*

Erfolgsmenschen haben immer ein klares Bild von ihren Zielen vor Augen. Diese Ziele treiben sie an und lassen sie Entscheidungen treffen. Sie liefern die Energie für ihr persönliches Wachstum.

Wenn Sie Ihrem Ziel trotz Widrigkeiten energisch entgegengehen, hat Ihr Ziel die wundervolle Eigenschaft, Ihnen entgegenzukommen. Viele Menschen haben keine festen großen Ziele. Das sind häufig diejenigen, die dem Schicksal und den Umständen die Schuld dafür geben, dass sie erfolglos sind.

(...)

Kapitel 4

Wie Sie beruflichen und privaten Erfolg anziehen

(...)

Die Macht Ihrer Gedanken – der Beginn Ihres Erfolgs

Man sollte manchmal einen kühnen Gedanken auszusprechen wagen, damit er Frucht brächte.¹⁶

Erinnern Sie sich? Am 19. August 2008 betritt ein Mann mit ernstem Gesichtsausdruck die Gewichtheerbühne. Über drei Jahre

zuvor hatte er Österreich verlassen, um in Deutschland zu seiner großen Liebe, die er bald darauf heiratete, zu ziehen. In seiner alten Heimat glaubte außer seinem Trainer ohnedies keiner mehr an ihn. Dieser Mann also greift nach der 258 Kilogramm schweren Hantel, reißt sie mit einem lauten Schrei und hochrotem Kopf in die Höhe. Dort hält er sie lange genug, um die olympische Goldmedaille zu gewinnen – Matthias Steiner ist jetzt der stärkste Mann der Welt. Er lässt die Hantel donnernd auf den Boden fallen, dann gehen seine Gefühle mit ihm durch: Er wirft sich hin, brüllt, weint und trommelt mit seinen Fäusten auf den Bühnenboden.

Bei der ergreifenden Siegerehrung hält er ein Bild seiner geliebten Frau in der Hand, die im Juli des Vorjahres bei einem Autounfall ums Leben kam. Unglaublich, nicht wahr?

Die Richtigkeit des Gedankens ist die Hauptsache, denn daraus entwickelt sich allein das Richtige der Behandlung.¹⁷

Am Anfang eines Erfolgs stehen Ihre Gedanken: Was auch immer Sie erreichen möchten, müssen Sie in einem ersten Schritt erst einmal denken. Der spektakuläre Goldmedaillengewinn von Matthias Steiner ist für uns Zuschauer nahezu unvorstellbar: 258 Kilogramm im Stoßen, und das nach einem schweren Schicksalsschlag!

Solange wir jedoch nicht einmal gedanklich etwas bestimmtes nachvollziehen können, solange wird es uns auch im echten Leben verschlossen bleiben. Alles, was wir mit unseren Gedanken nicht fassen können, können wir auch nicht in die Tat umsetzen. Positiv formuliert heißt das: Nur wenn Sie sich etwas mit klaren Gedanken vorstellen können – wenn Sie also ein Bild davon haben, welches Ziel Sie erreichen möchten –, können Sie es auch verwirklichen.

Zuerst der Gedanke, dann die Umsetzung

*Weil aber Materie nie ohne Geist ... existiert ...*¹⁸

Materie folgt immer dem Geist. Das ist ein physikalisches Gesetz: Zuerst ist Ihre Gedankenenergie da, der dann die Materie folgt. Den Gedanken folgt die Umsetzung, der Idee des Rades folgt der Bau desselben. Ihren Gedanken folgen die Konzepte für Ihre Produkte und Dienstleistungen. Verschiedene Studien belegen, dass ein Mensch zwischen 30.000 und 60.000 Gedanken an einem Tag denkt. Ihre derzeitige Situation ist auch ein Ausdruck Ihrer vergangenen Gedanken.

*Wem es nicht zu Kopfe will, daß Geist und Materie, Seele und Körper, Gedanke und Ausdehnung, oder Wille und Bewegung die notwendigen Doppelingredienzien des Universums waren, sind und sein werden, die beide gleiche Rechte für sich fordern und deswegen beide zusammen wohl als Stellvertreter Gottes angesehen werden können – wer zu dieser Vorstellung sich nicht erheben kann, der hätte das Denken längst aufgeben, und auf gemeinen Weltklatsch seine Tage verwenden sollen.*¹⁹

Wenn Sie ab sofort etwas anderes denken und machen als bisher, werden Sie feststellen, dass Ihr Leben anders verlaufen wird als bisher. Wer ist verantwortlich dafür, was Sie denken und tun? Nur Sie allein. Die Qualität Ihrer Gedanken ist die Ur-Ursache der Qualität Ihres Lebens: Ihren Gedanken folgen Sprache und Handlungen, daraus ergeben sich Ihre Gewohnheiten, die wiederum Ihr Schicksal bestimmen.

Quellenangaben

- ¹ An Friedrich Johannes Frommann (Sohn des Buchdruckers, Buchhändlers und Verlegers Carl Friedrich Ernst Frommann, bei dem Goethe insbesondere in den Jahren 1806 und 1807 häufig zu Gast war), Weimar, 16. April 1828
- ² Wilhelm Meisters Wanderjahre, Zweites Buch, Betrachtungen im Sinne der Wanderer; Maximen und Reflexionen 47
- ³ Johann Peter Eckermann, Gespräche mit Goethe, 18. Mai 1825
- ⁴ Die Wahlverwandtschaften, Zweiter Teil, Siebentes Kapitel, Erstdruck 1809
- ⁵ Faust. Der Tragödie erster Teil, Verszeile 2835, Mephisto zu Faust, Spaziergang
- ⁶ Aus der Gedichtgruppe „Zahme Xenien IV“
- ⁷ Hermann und Dorothea, Erster Gesang Kalliope, Schicksal und Anteil
- ⁸ Kanzler Friedrich von Müller (hoher Verwaltungsbeamter in Weimar, gehörte zum engeren Freundeskreis Goethes), Unterhaltungen mit Goethe, 24. April 1830
- ⁹ Faust. Der Tragödie erster Teil, Verszeile 632-633, Faust, Nacht
- ¹⁰ Friedrich Wilhelm Riemer, Mitteilungen über Goethe, 6. August 1811
- ¹¹ Lila, Zweiter Akt, Magus zu Lila, Romantische Gegend eines Parks, entstanden 1777
- ¹² Faust. Der Tragödie zweiter Teil, Zweiter Akt, Verszeile 6605, Mephisto, Hochgewölbtes enges gotisches Zimmer
- ¹³ An Carl Friedrich Zelter (Komponist und Musiker, ab 1799 entwickelte sich ein Freundschaft zu Goethe), Weimar, 3. Dezember 1812
- ¹⁴ Aus der Gedichtgruppe „Loge“: „Trauerloge“, entstanden 1816, Erstdruck 1827
- ¹⁵ Faust. Der Tragödie zweiter Teil, Fünfter Akt, Verszeilen 11936-11937, Engel, Bergschluchten
- ¹⁶ An Sulpiz Boisserée, Weimar, 18. Juni 1828
- ¹⁷ An Thereses Eißl (stand mit Goethe im Jahr 1828 in Kontakt, sie bat ihn um Hilfe bei der Lösung ihrer künstlerischen Aufgaben), Weimar, 4. Juni 1828 (Concept)
- ¹⁸ An Kanzler Friedrich von Müller, 24. Mai 1828 (Erläuterungen zu dem aphoristischen Aufsatz „Die Natur“)
- ¹⁹ An Carl Ludwig von Knebel, Weimar, 8. April 1811

Presse- und Leserstimmen (Auszug)

Was liegt (...) näher, als Goethes Lebenskunst auf den Grund zu gehen und aus seinem Schaffen jene Weisheiten herauszufiltern, die dem gestressten Manager den Weg zur ausgeglicheneren Arbeitsgestaltung weisen? (Stefan Küthe und Monika Schuch) präsentieren (...) die Ergebnisse ihrer Suche.

NZZ – Neue Zürcher Zeitung

Die Lektüre soll dem Leser Mut machen, das eigene Leben und die eigene Arbeitsauffassung ein wenig zu hinterfragen und es in eine erfolgsversprechende Richtung zu steuern – und es ist sicher reizvoll, wenn solches im Zwiegespräch mit einer der interessantesten Persönlichkeiten der europäischen Geschichte geschehen kann.

Monitor Online

„Goethe für Manager“ ist (...) ist ein durch und durch praktischer (Lebens)Ratgeber. Die beiden (Autoren) binden nämlich über 250 Zitate von Goethe in Texte ein, die sich mit drängenden Fragen unseres Lebens beschäftigen. (...) Die Zitate werden mit Hintergrundwissen, Informationen, Denkanstößen und weiterführenden Gedanken verbunden und so entstehen angenehm zu lesende, bereichernde und hilfreiche Texte (...). Fazit: Eine gelungene Kombination aus Goethe-Zitaten, Anregungen und praktischen Tipps – und das nicht nur für Manager.

Tania Konnerth vom Online-Ratgeber www.zeitzuleben.de

Ich habe Ihr Buch „Goethe für Manager“ regelrecht verschlungen und bin ganz begeistert.

Elke Simon-Kuch, Unternehmerin des Jahres Sachsen-Anhalt 2009, www.simon-werbung.de

Autoren



Stefan Küthe, Betriebswirt, ist Trainer und Coach für professionelles Verkaufen, Kommunizieren und Führen mit langjähriger Erfahrung im Verkauf und Marketing für renommierte Markenartikler.

Seit 1999 trainiert und begleitet er Verkäufer, Manager und Mitarbeiter für namhafte Unternehmen aus der Industrie, dem Handel und dem Bankensektor. Darüber hinaus hält er als Referent Motivationsvorträge auf Kongressen und Veranstaltungen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Stefan Küthe Training & Coaching

Büro Leipzig

Wiesenring 2

04159 Leipzig

Fon + 49 (0) 341 200 85 97

Fax + 49 (0) 341 200 85 99

info@stefan-kuethe.de

www.stefan-kuethe.de



Monika Schuch, Diplom-Ökonomin, ist selbstständige Redakteurin und Autorin, Verlagsberaterin und Produktmanagerin für Wirtschaftspublikationen.



Stefan Küthe Training & Coaching

*Wirkungsvoll kommunizieren,
professionell verkaufen.*

*Der Worte
sind genug gewechselt,
Läßt mich auch endlich
Taten sehen!*



www.stefan-kuethe.de



Bitte hier abtrennen zum Faxen oder Versenden.

Bestellen Sie per Fax, Postkarte oder E-Mail

- Ja, ich bestelle ____ Stück „Goethe für Manager“
zu je 19,40 € incl. Porto- und Versandkosten

Ich interessiere mich für Ihr Angebot. Bitte senden Sie mir gratis und freibleibend folgende Unterlagen:

- Seminare Vorträge von Stefan Küthe
 Coaching Infobrief (Newsletter)

Ihre Adressdaten

Nachname / Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Unternehmen

Datum / Unterschrift

Fax an: 0341 200 85 99 • www.stefan-kuethe.de • E-Mail: info@stefan-kuethe.de

Antwort

Stefan Küthe
Training & Coaching
Büro Leipzig
Wiesening 2
04159 Leipzig

Porto zahl
Empfänger

Johann Wolfgang von Goethe war nicht nur ein genialer Dichter. Er war gleichzeitig Maler, Naturwissenschaftler, Theaterleiter, Politiker und Manager. Souverän und außergewöhnlich erfolgreich organisierte er seine unterschiedlichsten Tätigkeiten. In seiner Work-Life-Balance war er geradezu vorbildlich.

Goethes gesamte Weisheit für ein erfülltes ausgeglichenes Leben steckt in seinem dichterischen Werk, in Briefen und Gesprächen. Die ausgewählten Zitate verbinden Stefan Kütke und Monika Schuch mit praktischen Tipps und eindrucklichen Beispielen. Das Ergebnis: ein spannendes und inspirierendes Flechtwerk aus alten Weisheiten und neuen Ideen rund um das Thema beruflicher und privater Erfolg.

Ob Kommunikation, Zeit- und Selbstmanagement, Motivation, bildhaftes Denken oder die Macht der Gedanken – in diesem Band finden Sie prägnante Goethe-Worte und wertvolle Impulse zu jedem Anlass im Berufs- und Privatleben.

Erfahren Sie, wie Sie einfach genial Arbeit und Leben meistern!

ISBN: 978-3-7093-0283-5

19,40 €